

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der URJC in Madrid

Vorbereitung

Als ich für meine Erstwahl eine Absage erhielt, hatte ich die Möglichkeit unter den offenen Restplätzen eine Uni auszuwählen. Da es in Madrid an der Universidad Rey Juan Carlos die Möglichkeit gab auf Englisch zu studieren und die Auswahl an Kursen für Erasmus-Studenten auf Englisch sehr groß war, entschied ich mich für diese Uni. Um mich an der Uni in Madrid bewerben zu können, musste ich einen Sprachnachweis für das Niveau B2 einreichen. Dafür habe ich kurzfristig am FSZ an einem DAAD Test teilgenommen, man hätte auch einen Sprachkurs am FSZ in den vorherigen Semestern belegen können, dies hätte als Nachweis genügt.

Unterkunft

In vielen Erfahrungsberichten hatte ich bereits gelesen, dass es schwierig ist in Madrid ein bezahlbares WG-Zimmer zu finden, deshalb bin ich ca. 7 Tage vor dem Welcome Day der Uni in Madrid angereist. Da ich allerdings kurz vor meiner Anreise von anderen Studenten mitgeteilt bekommen habe, dass es doch schwieriger ist als gedacht, entschied ich mich mein Zimmer über „Spotahome“ zu buchen. So konnte ich das Zimmer zwar vorher nicht besichtigen, aber konnte mir durch die vielen Bilder einen guten Überblick von der Wohnung und dem Zimmer verschaffen. Viele andere Studenten haben ihr WG-Zimmer auch über „Idealista“ gefunden, hier hat man die Möglichkeit die Zimmer vor Ort zu besichtigen. Die Mietpreise für ein Zimmer in Madrid sind ziemlich hoch und liegen zwischen 450 und 600€. Es empfiehlt sich nicht zu weit vom Zentrum entfernt zu wohnen, da zwischen 1 Uhr und 6 Uhr keine Metros fahren und man sonst Schwierigkeiten hat nachts vom Zentrum nach Hause zu kommen. Es gibt zwar Nachtbusse, allerdings fahren diese eher unregelmäßig.

Universität

Die Universität hat verschiedene Standorte in Madrid, der Campus für die WiWi-Studenten liegt in Vilcálvaro. Vom Sol, dem Zentrum, braucht man ca. 40 Minuten bis zu diesem Campus.

Bei meinen Kursen aus dem Learning Agreement gab es leider ein paar Überschneidungen, deshalb musste ich vor Ort einige Kurse tauschen. Dies war allerdings ziemlich unkompliziert. Von meinen Kursen kann ich „Consumer Behaviour“, „Financial Mangement“ und „Operations Management“ am meisten empfehlen. Der Aufwand war in diesen Kursen relativ gering und die Professoren haben sehr gut englisch gesprochen, wodurch man den Vorlesungen gut folgen konnte. Ansonsten habe ich noch „Corporate Decision Methods“

belegt, allerdings würde ich diesen Kurs nicht weiterempfehlen. Der Professor hat sehr schlecht englisch gesprochen und konnte vieles dadurch nicht verständlich erklären, genauso war es auch in „Corporate Sociology“. Dies war auch der einzige Kurs in dem es Anwesenheitspflicht gab.

Insgesamt ist es eher wie in der Schule, es gibt viele Präsentationen, Gruppenarbeiten und Texte die neben den Vorlesungen ausgearbeitet werden sollen. Dafür war der Lernaufwand vor den Klausuren deutlich geringer als an der Uni in Hannover.

Freizeit

Für die öffentlichen Verkehrsmittel in Madrid gibt es eine Monatskarte, die man bis einschließlich 25 Jahren für nur 20€ monatlich nutzen kann. Die Karte musste man online beantragen und einen Termin vereinbaren, um die Karte an einer der verschiedenen Metrostationen in Madrid abzuholen. Am Besten vereinbart man den Termin schon von zu Hause, damit man die Karte direkt nach der Ankunft nutzen kann. Mit der Karte kommt man auch bis nach Toledo. Eine Stadt, die ca. Eine Stunde von Madrid entfernt liegt, hierhin lohnt sich auf jeden Fall ein Tagesausflug.

Am Wochenende haben wir uns öfter einen Mietwagen genommen, mit mehreren Personen ist das ziemlich günstig und geht wesentlich schneller als mit dem Bus. Ausflüge nach Sevilla, Valencia und Bilbao kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen. Wenn man Flüge früh genug bucht, sind auch Inlandsflüge in Spanien nicht teuer.

Während des Semesters organisiert das ESN Team der URJC viele Veranstaltungen und Ausflüge, um andere Erasmus Studenten kennenzulernen, lohnt es sich anfangs daran teilzunehmen.

Fazit

Insgesamt kann ich Madrid und die Universidad Rey Juan Carlos für ein Auslandssemester auf jeden Fall weiterempfehlen. Auch wenn man keine Spanischkenntnisse hat, kann man sein Semester trotzdem gut in Madrid verbringen.